



FRAKTIONSERKLÄRUNG

9. März 2022

## SCHAUSPIELHAUS PFAUEN – SANFTE ERNEUERUNG STATT ABRISS

**Die Grüne Fraktion setzt sich mehrheitlich für den Erhalt des Pfauensaals ein und für eine Sanierung und sanfte Erneuerung, welche die Bedürfnisse aller Anspruchsgruppen berücksichtigt.**

Der Standort Pfauen des Schauspielhauses Zürich ist baulich in einem schlechten Zustand. Mit der Motion 2018/399 verlangt der Gemeinderat eine Weisung für einen Projektierungskredit, in der mögliche Varianten der Sanierung und Erneuerung aufgeführt sind. Die Varianten sollen sich insbesondere darin unterscheiden, dass der Zuschauersaal weitgehend erhalten bleibt bzw. teilweise oder ganz rückgebaut wird. Dementsprechend legt der Stadtrat in seiner Weisung vier Varianten vor.

Der Theatersaal des Schauspielhauses wurde 1926 von den damals bekannten Architekten Pflughard und Haefeli erbaut. Er ist einer der wenigen gut erhaltenen Theatersäle Zürichs mit zeittypischer Raumgestaltung. Kulturhistorisch bedeutend ist der Saal als lieu de mémoire: In den Jahren 1933 – 1945 war er ein Stützpunkt der geistigen Landesverteidigung und Ort des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus. Die Pfauenbühne war damals die wichtigste deutschsprachige Bühne, bespielt von namhaften Künstlerinnen und Künstlern. Sie war Ort zahlreicher Uraufführungen bedeutender europäischer und amerikanischer Theaterliteratur. Damit ist der Pfauenkomplex, insbesondere der Theatersaal, von grosser Bedeutung für die europäische Kultur- und Theatergeschichte. Aus diesen Gründen kommt das Gutachten zuhanden der Denkmalpflegekommission zum Schluss, dass der Saal schutzwürdig und somit zu erhalten sei.

Die Grüne Fraktion schliesst sich mehrheitlich dieser Meinung an: Der kulturhistorisch wertvolle Pfauensaal soll erhalten bleiben. Auch ökologische Überlegungen sprechen für den Erhalt des Saals: Ein Ersatzneubau von Saal und Bühne vernichtet graue Energie, produziert viel CO<sub>2</sub> und widerspricht damit dem städtischen Klimaziel. Von den vorgelegten Varianten favorisiert die Fraktion Grüne die „Sanierung mit kleinen Eingriffen“. Bei dieser Variante werden im historischen Saal mittels geringer, denkmalpflegerisch verträglicher Eingriffe Verbesserungen erzielt. Durch die Nutzung zusätzlicher Flächen im Blockrand und eine Anlieferung mit LKW-Lift werden Mehrwerte geschaffen. Die Grüne Fraktion begrüsst alle Erneuerungen, die unter der Prämisse „Erhalt des Pfauensaals in seiner Substanz“ sinnvoll und möglich sind. Insbesondere sollen die betrieblichen Erfordernisse sowie die Bedürfnisse der Zuschauenden bestmöglich berücksichtigt werden. Die optimale Lösung soll in einem partizipativen Prozess, der alle Anspruchsgruppen einbezieht, erarbeitet werden.

Die Grüne Fraktion ist überzeugt: Durch eine solche sanfte Sanierung und Erneuerung wird das Schauspielhaus Zürich gestärkt und weiterhin zu den bedeutendsten Theatern Europas gehören. Seine Bühnen am Pfauen und im Schiffbau werden es auch in Zukunft ermöglichen, dem Publikum das ganze Spektrum des Theaterschaffens zu präsentieren.

Kontakt

Balz Bürgisser, Gemeinderat, 076 232 56 54